

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 433

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Postes.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 3 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Parait 1 à 2 fois par jour, Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Régie des annonces: Rodolphe Mosse.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amortisation einer Handelsausweis-karte. — Wechselkurse und Diskontsätze.

erfüllt, werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Tod, b. den freiwilligen Austritt, der dem Vorstände mindestens zwei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich mitzuteilen ist.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. August Sulger, Notar und Advokat in Basel, begehrt namens des Bankhauses D'Espine, Fatio & Co. in Gené, die Amortisierung des am 15. Juli 1906 verfallenen Coupons Nr. 5 der auf den Inhaber lautenden, zu 4 1/4 % verzinslichen Obligationen der Banque foncière du Jura in Basel Nr. 4343 und Nr. 4344 der Serie P, zu Fr. 1000.

Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. den Tod, b. den freiwilligen Austritt, der dem Vorstände mindestens zwei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich mitzuteilen ist, und c. durch Ausschluss aus der Genossenschaft, der nur von der Hauptversammlung erfolgen kann.

Zivilgerichtsschreiberei.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine à Fribourg, a prononcé l'annulation des titres suivants: Obligation au porteur du 3 1/2 % du canton de Fribourg de 1887 de fr. 500 chacune, n^o 177, 178, 179, 181, 182, 231 et 232.

1906. 16. Oktober. Die Firma Frau Albertine Vögeli-Schmid, Restaurant in Olten (S. H. A. B. Nr. 251 vom 1. Juli 1902, pag. 1001) verlegt den Sitz ihres Geschäftes, sowie den Wohnsitz von Olten nach Dulliken.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

1906. 20. Oktober. Aus dem Vorstand der Käseereigenossenschaft Reisiswil in Reisiswil (S. H. A. B. Nr. 503 vom 26. Dezember 1905, pag. 2009) sind ausgetreten der Präsident Gottlieb Steffen, der Vizepräsident Johann Nyfeler und der Beisitzer Friedrich Neuenchwander.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung. Die infolge Irrtums des Inhabers erfolgte Löschung der Firma Heli. Spühl in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1614) wird widerrufen, bezw. dahin berichtigt, dass der persönliche Wohnsitz des Inhabers dieser Firma sich in St. Gallen, Rorschacherstrasse 75 befindet, während der Sitz der Firma nach wie vor in der politischen Gemeinde Tablat ist.

Bureau de Courtelary.

20 octobre. La raison Emile Perronoud-Fatton, commerce et fabrication d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 21 mars 1903, n^o 114, page 453), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Delémont.

22 octobre. La société en nom collectif Hermann & Cie., à Delémont (F. o. s. du c. du 10 juillet 1905, n^o 285, pag. 1437) change sa raison sociale en Manufacture Jurassienne de cigares (Jurassische Cigarren Manufaktur) Hermann & Cie.

Bureau Interlaken.

20. Oktober. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Matten-Interlaken und Umgebung besteht, mit Sitz in Matten, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen ungehörnten Oberhaslziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes, die Verbesserung des Milchtrages und des Ziegenexportes ist.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 20. Oktober. Inhaber der Firma C. Wetzel in Davos-Platz, welche am 14. Januar 1893 entstanden ist, ist Carl Wetzel, von Hamburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb. Geschäftslokal: «Hamburger-Hof».

Aargau — Argovie — Argovia

1906. 20. Oktober. Die Firma J. August Hassler, Baumwollfärberei in Aarau (S. H. A. B. Nr. 17 vom 27. Januar 1891, pag. 66) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Uhrsteinfabrik Perrin & Küng** (Fabrique de pierres pour horlogerie Perrin & Küng) (Watch-jewels factory Perrin & Küng) in Maispach (eingetragen im Handelsregister Basel-Land am 25. September 1906 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 395 vom 28. September 1906, pag. 1578) hat am 25. September 1906 in Zeiningen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben sind befugt die Gesellschafter Jules Perrin-Bersot, von Noiraigue (Kt. Neuenburg) und Karl Küng-Kaufmann, von Oberutzwil (Kt. St. Gallen), beide wohnhaft in Maispach. Natur des Geschäftes: Uhrsteinfabrik. Geschäftslokal: Thalstrasse (Haldenstrasse) Nr. 16.

Bezirk Zofingen.

22. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Zimmerli** in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 252 vom 13. Juni 1906, pag. 1006) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **G. Zimmerli** in Aarburg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gottlieb Zimmerli, von und in Olfringen. Natur des Geschäftes: Fabrikation chem. techn. Produkte. Geschäftslokal: Kanalröhre Nr. 405.

Bezirk Zurzach.

20. Oktober. Der **Bäckerverband Zurzach** in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 123 vom 23. März 1905, pag. 489) hat am Stelle von August Blattner zum Aktuar gewählt Hermann Eggspühler, von und in Klingnau.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 15. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Moos Zimmermeister** in Horn, ist Jakob Moos, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Horn. Mech. Zimmerei und Schreinererei.

15. Oktober. Inhaber der Firma **B. Urowitz** in Romanshorn ist Abraham Behr Urowitz, von Lodz (Russland), wohnhaft in Romanshorn. Kurz- und Wollwaren. Kaufhaus.

16. Oktober. Der Inhaber der Firma **G. Rieser-Lenz** in Trütlikon, Gde. Uesslingen (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. Dezember 1898, pag. 1389), welcher den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Trütlikon nach Neuhausen-Huben verlegt hat, ändert seine Firma ab in **G. Rieser** und zeigt als Natur des Geschäftes: Güterhandel und Fuhrhaltereie. Zum Lindenhof.

16. Oktober. Inhaberin der Firma **Walliser-Fehr's Wwe** in Horn ist Anna Walliser geb. Fehr, von Mösang (St. Gallen), wohnhaft in Horn. Mech. Ausschneiderei. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Steinegger, von Lachen (Schwyz), wohnhaft in Horn.

17. Oktober. **Jean Metzger**, von Eschenz, und **Georg Fischer**, von Täbingen (Württemberg), beide wohnhaft in Romanshorn, haben unter der Firma **Metzger & Fischer** in Romanshorn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1903 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Jean Metzger. Bau- und Zementgeschäft.

17. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Sonnereigesellschaft Biessenhofen** mit Sitz daselbst, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. April und 3. Dezember 1905 und 14. Januar 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 164 vom 19. April 1904, pag. 653 publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitglieder sind verpflichtet, im Jahr von jeder eingeschriebenen Kuh wenigstens 1500 Liter Milch in die Käserei zu liefern. Für das zu wenig gelieferte Quantum Milch ist eine Entschädigung von 4 Rappen vom Liter zu entrichten. Wird die eingeschriebene Kühezahl nicht gehalten oder innert der Frist von zwei Monaten nicht ergänzt, so verfällt das betreffende Mitglied in eine Busse, deren Höhe vom Vorstände für jede zu wenig gehaltene Kuh festgesetzt wird unter Berücksichtigung der Umstände und Verhältnisse. Mitglieder, welche vor Ablauf eines Rechnungsjahres austreten, bezahlen für den Ausfall des zu liefernden Quantum Milch für jeden Liter zwei Rappen Entschädigung, welche nach dem Durchschnittsquantum der von der eingeschriebenen Kühezahl in den letzten zwei Jahren gelieferten Milch berechnet wird. Austretende Mitglieder haben ihr im Verhältnis zur eingeschriebenen Kühezahl berechnetes Betreffnis der Passiven als Austrittsgeld zu zahlen. Die Passiven werden mit Fr. 36,000 in die Rechnung eingesetzt und alle 5 Jahre durch die Generalversammlung neu taxiert, wobei die Taxation durch Beschluss rechtsverbindlich und einfach zu Protokoll genommen wird. Der Vorstand besteht fürderhin aus fünf Mitgliedern. Aus dem Vorstände sind Emil Keller, August Roth und Johann Krapf ausgetreten; in denselben wurde Ernst Keller, von und in Biessenhofen, als Vizepräsident, und zum nunmehrigen Präsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Keller-Baer gewählt. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Genossenschaft sind nur der Präsident, Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien befugt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. Oktober. Die Firma **U. Wohrli z. Spiegelhof** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 54 vom 14. April 1883, pag. 419) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «U. Wehrli's Wwe z. Spiegelhof».

Inhaberin der Firma **U. Wehrli's Wwe z. Spiegelhof** in Frauenfeld ist Luise Wohrli geb. Schaub, von Weiningen. Thurgau, wohnhaft in Frauenfeld. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «U. Wehrli z. Spiegelhof». Quinceallorie, Messerschmiedwaren, Zigarren.

18. Oktober. Der Inhaber der Firma **J. A. Weibel** in Neuhausen-Huben (S. H. A. B. Nr. 460 vom 6. Dezember 1904, pag. 1838) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Neuhausen-Huben nach Frauenfeld verlegt und die Natur des Geschäftes abgeändert in: Vieh-, Obst- und Güterhandel.

18. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der **Aktiengesellschaft Thurgauer Tagblatt** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 193 vom 22. Juli 1897, pag. 793, und Nr. 301 vom 1. November 1898, pag. 1254) ist Dr. E. Hofmann, Nationalrat, als Präsident, und J. Schneider als Vizepräsident ausgetreten; an deren Stelle wurde Robert Keller, Kantonsrat, in Frauenfeld als Präsident und Dr. Heinrich Elliker, Fürsprecher, in Weinfelden als Vizepräsident gewählt. Präsident und Vizepräsident führen mit dem bisherigen Aktuar M. Vögelin kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

19. Oktober. Inhaber der Firma **Robert Weiershaus** in Horn ist Cornelius Robert Weiershaus, von Barmen (Preussen), wohnhaft in Horn. Betrieb des Hotel Bad Horn.

19. Oktober. Die Firma **Frau Fröh z. Bazar** in Romanshorn (S. H. A. B.

Nr. 115 vom 22. April 1896, pag. 475) wird infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen.

19. Oktober. Die Firma **Käsereigesellschaft Hüttwilen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 20. vom 22. Januar 1897, pag. 77) ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1906. 17. octobre. La raison **Eug. Aubert fils**, à Aubonne (F. o. s. du c. du 26 mars 1904, n° 726, page 502), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17. octobre. La raison **C. Jaquenoud-Henry**, à Aubonne (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, n° 297, page 1186), est éteinte et radiée ensuite de remise de commerce.

17. octobre. La raison **Justin Boyv**, à St-Georges (F. o. s. du c. du 26 mars 1896, n° 88, page 362), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Grandson.

20. octobre. Dans sa séance du 26 juillet 1906, la **Société immobilière de la Croix-Bleue de Concise**, à Concise (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1899, n° 64, page 256), a nommé comme secrétaire Mme. Berthe Fauconnet, à Concise, en remplacement de Ernest Payot, démissionnaire.

Bureau de Lausanne.

17. octobre. Le chef de la maison **M. Wormser**, à Lausanne, est Marcel Wormser, de Strasbourg, domicilié à New-York. Genre de commerce: métaux et outils «Marceline». Bureau: 49, Boulevard de Grancy.

17. octobre. Le chef de la maison **F. Heysé**, à Lausanne, est François Heysé, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Coiffeur-parfumeur et articles de toilette. Magasin: Place Cbauderon 23, à l'enseigne «Salon de l'ouest».

17. octobre. Sous la dénomination de **Société immobilière de la Pension des Etrangers**, il a été constitué, par statuts de ce jour, instrumentés par le notaire G. Chatelan, à Lausanne, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but l'acquisition des immeubles appartenant à la masse en faillite de Dame Alice Bellenot, à Lausanne, puis l'exploitation de la pension et cas échéant la vente de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Les publications concernant les affaires de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à vingt mille et cent francs, divisé en deux cent une actions de cent francs chacune, nominatives. La société est valablement engagée par la signature collective du président, ou du vice-président, et du secrétaire du conseil d'administration. Celui-ci est composé comme suit: Alfred Polla, entrepreneur, président; Adrien Bury, boucher, vice-président, et John Pochon, négociant, secrétaire, les trois domiciliés à Lausanne.

18. octobre. La maison **B. Bloch**, à Lausanne, pensionnat de garçons (F. o. s. du c. du 18 décembre 1905), a transféré son institut de l'avenue Eglantine à la Villa Grammont, Avenue des Alpes, à l'enseigne «Institut Bloch».

19. octobre. La raison **F. Voogo**, succursale de Lausanne, papeterie et cartes postales (F. o. s. du c. du 4 mai 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

19. octobre. La maison **D. Spichiger**, à Lausanne, tabacs, cigares et articles pour fumeurs (F. o. s. du c. des 15 janvier 1883, et 28 février 1894), confère procuration à Henri Spichiger, de Seeburg (Berne), domicilié à Lausanne.

Bureau de Nyon.

20. octobre. La raison **Louis Mandry**, à Arnex, mounier, commerce de grains et farines (F. o. s. du c. du 14 mars 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey.

20. octobre. La maison **Emonet Maurice**, à Montreux (Le Châtelard) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1903, n° 461, page 1841), fait inscrire qu'à partir du 1^{er} janvier 1907, elle exploitera l'«Hotel et Café-restaurant de la Poste», Avenue des Alpes, Montreux (Le Châtelard).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 19. octobre. Charles Kaiser et ses deux fils Charles et Georges Kaiser, tous trois de Combes-Landeron et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Charles Kaiser et fils**, une société en nom collectif commençant le 1^{er} juillet 1906. Genre de commerce: Décoration de boîtes de montres or. Bureaux: 4, Rue de l'Épargne. L'associé Charles Kaiser père a seul la signature sociale.

20. octobre. **Georges Bobillier**, de Môtiers, et **Gérald Schwab**, de Châtres, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Bobillier & Schwab**, une société en nom collectif commençant le 20 octobre 1906. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de graveurs, décorateurs et ciseleurs. Bureaux: 43, Rue de la Paix.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 19. octobre. La maison **Louisa Affemann**, mercerie-bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1888, page 852), dont la titulaire est, ensuite de son mariage en date du 20 août 1906, devenue Madame Louise Affemann, femme de Emmanuel Huguenin, du Locle (Neuchâtel), domiciliée à Genève, a modifié sa raison de commerce qui est actuellement **L. Huguenin**, à Genève.

19. octobre. Sous la dénomination de **Dispensaire Antituberculeux** il existe une société ayant pour but de lutter par tous les moyens possibles contre les progrès de la tuberculose. Son siège est à Genève. Les statuts ont été dressés le 1^{er} octobre 1906. Pour devenir membre de la société il faut: 1^o être agréé par l'assemblée générale des membres; 2^o s'obliger au paiement d'une cotisation annuelle de Fr. 5, ou d'une contribution unique de Fr. 100. Est démissionnaire tout membre qui a envoyé sa démission au moins un mois avant le commencement d'un exercice annuel. La qualité de sociétaire se perd aussi par exclusion ou par décès. Les convocations ont lieu par lettres ou cartes adressées à chaque sociétaire. En cas de dissolution de la société, son actif sera affecté à une œuvre poursuivant un but analogue au sien. La société est administrée par un comité de trois membres (président, trésorier, secrétaire), élu par l'assemblée générale pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le président est le docteur Léon Gautier; le secrétaire est le docteur Henry Mallet, tous deux médecins à Genève.

Amortisation einer Handelsausweiskarte.

Die Handelsausweiskarte nach Forml. II, Nr. 121, Souche Nr. 2932, ausgestellt von der unterfertigten Abgabestelle unterm 20. Januar abhin, lautend auf die Firma «Gysi von Arx & Cie», Aarau, und die Reisenden A. Wagner und A. Soland-Seiler, gültig für das Jahr 1906 und berechtigt

zur Entgegennahme von Bestellungen auf Konfektion und Manufakturwaren bei Privatpersonen sowohl als bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, ist verloren gegangen und wird hiemit amortisiert. (V. 43)

Aarau, den 22. Oktober 1906.

Der Amtsschreiber: Wehrli.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze vom 20. Oktober 1906

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld d.	Brief d.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.23	81.29	99.70	99.80	fr. 25.23 ¹ / ₂	25.18 ¹ / ₂	99.95	100.075	95.425	95.55	—
Amsterdam pr. f. 100.—	208.15	208.45	—	—	168.95	169.10	207.—	208.—	l. 12.13 ¹ / ₂	12.08 ¹ / ₂	208.125	208.275	198.80	199.10	—
Deutschland pr. Mk. 100.—	123.07	123.15	59.12 ¹ / ₂	59.16 ¹ / ₄	—	—	122.80	122.90	Mt. 20.51	20.46	123.05	123.20	117.55	117.75	Mk. 4=0,94 ¹¹ / ₁₆ cts.
Italien pr. Lire 100.—	100.15	100.23	—	—	81.89	81.46	—	—	l. 25.18 ¹ / ₂	25.13 ¹ / ₂	100.15	100.275	95.60	95.75	—
London pr. £ 1.—	25.20 ¹ / ₂	25.22 ¹ / ₂	12.12 ¹ / ₂	12.12 ¹ / ₂	£10=104,3 ¹ / ₂	104,3 ¹ / ₂	25.15	25.17	—	—	25.21	25.225	£10=20,65	20,80	Checks Cable trans. \$ 4.80= \$ 4.84=
Paris pr. Fr. 100.—	99.95	100.—	48.03 ¹ / ₂	48.07 ¹ / ₂	81.24	81.29 ¹ / ₂	99.72 ¹ / ₂	99.82 ¹ / ₂	fr. 25.24 ¹ / ₂	25.19 ¹ / ₂	—	—	95.425	95.55	\$ 1 = Fr. 5.20
Wien pr. Kr. 100.—	104.66	104.75	—	—	85.01	85.07	104.45	104.55	Kr. 24.12 ¹ / ₂	24.02 ¹ / ₂	104.625	104.775	—	—	—
New York pr. f. 1.—	5.18 ¹ / ₂	5.20	—	—	4.2075	4.2150	5.16	5.18	f 4.87	4.85	5.1825	5.19	—	—	—

Diskontsätze

Schweiz	Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		New York on call
	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	Privat-Satz	Offiz.-Satz	
5	4 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	6	5	5	4 ¹ / ₂	5	5	6	5 ¹ / ₂ -6	3	3 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₁₀ -1 ¹ / ₂

Die Wollproduktion Australiens. Die Schafzucht bildet eine der wichtigsten Erwerbsquellen der Bevölkerung der australischen Commonwealth. Schon die ersten weissen Ansiedler, die sich vor mehr als 100 Jahren in Australien niederliessen, wendeten ihre Aufmerksamkeit der Vieh- und besonders der Schafzucht zu, und die wenigen Wolltiere, mit welchen der Anfang gemacht wurde, sind im Laufe der Zeit zu nach vielen Millionen zählenden Herden angewachsen, so dass Australien in bezug auf die Anzahl seiner Schafe unter allen Weltteilen die dritte Stelle einnimmt und darin nur von Europa und Amerika übertroffen wird. Von grosser Wichtigkeit ist in dieser Beziehung noch die Tatsache, dass, während die Herdenbestände aller anderen Länder im Abnehmen sind, die von Australien ein stetiges Anwachsen aufweisen, wie aus den nachstehenden Angaben hervorgeht:

	Anzahl der Schafe		
	1895	letzte Angaben	Abnahme
Nordamerika	51,000,000	46,000,000	5,000,000
Südamerika	102,000,000	99,000,000	3,000,000
Europa	198,000,000	186,000,000	12,000,000
Asien mit Ausnahme von China und Asiatisch	—	—	—
Russland	22,000,000	19,000,000	3,000,000
Afrika	32,000,000	27,000,000	5,000,000
Total	405,000,000	377,000,000	28,000,000

Die Herden der sechs australischen Staaten und Neuseelands umfassten nach den letzten Angaben in 1905 die folgenden Zahlen: Neuseelands 39,494,207; Viktoria 11,455,115; Queensland 42,535,231, Südaustralien 6,554,300; Westaustralien 3,140,300; Tasmanien 1,556,460; Australische Staaten 74,705,673; Neuseeland 19,130,875. Australien 93,836,548 Schafe. Es wird erwartet, dass die Schafherden Australiens im Laufe des gegenwärtigen Jahres einen erheblichen Zuwachs erfahren, und dass sie im nächsten Jahre aus wenigstens 100,000,000 Tieren bestehen werden.

Die Menge der in den verschiedenen Staaten der Commonwealth und in Neuseeland geschorenen Wolle wird in der «Australischen Zeitung» nach den von den Zollbehörden über die Ausfuhr gemachten Aufzeichnungen wie folgt berechnet: Neuseelands 816,000 Ballen; Viktoria 267,500; Queensland 176,000; Südaustralien 119,000; Westaustralien 42,500; Tasmanien 33,500; Neuseeland 415,000; zusammen 1,869,500 Ballen.

Ausgeführt wurden hiervon 1,869,455 Ballen, deren Wert zum Durchschnittspreis von 13 £ 10 s. 3 d. pro Ballen 25,261,011 £ beträgt. Hierzu muss noch der Wert der in Australien verarbeiteten Wolle mit annähernd 405,375 £ gerechnet werden. Der Wollertrag des Vorjahres wird auf 1,595,734 Ballen und der Wert auf rund 20,000,000 £ berechnet. Der Wert der letztjährigen Wollschur überschritt mithin den der vorjährigen um mehr als 5,000,000 £.

Der weitaus grösste Teil der australischen Wolle wurde früher nach London verschifft und auf den dort abgehaltenen Auktionen verkauft, und England galt zu einer Zeit als der beste Kunde für australische Wolle. Darin ist jedoch seit einer Reihe von Jahren eine Aenderung eingetreten. Anstatt ihre Einkäufe, wie früher, fast ausschliesslich in London zu machen, schicken die grossen Wollfabrikanten und -Händler der Länder des Kontinents von Europa ihre Vertreter jetzt nach Australien und beziehen ihren Bedarf an Wolle direkt und ohne die Vermittlung der Londoner Verkäufer. Nach den von der bekannten Grosshandelsfirma Dalgety & Co. Ltd. über die in den zwei letzten Jahren in Australien verkauften Wollmengen gemachten Buchungen gingen nach:

	1905/06	1904/05
Grossbritannien	379,850 Ballen	28 %
Europa	766,469 "	57 %
Vereinigte Staaten und Kanada	83,676 "	6 %
Japan, China und Indien	11,033 "	1 %
An örtliche Fabrikanten, Händler und Spekulanten	113,897 "	8 %

In die Hände der örtlichen Fabrikanten usw. gingen letztes Jahr, also 2 pCt. des ganzen Ertrages weniger über, als im Vorjahre. Nach den Ländern des europäischen Kontinents ging in 1904/05 genau die Hälfte der australischen Wolle und fast doppelt soviel wie nach dem Vereinigten Königreich (Grossbritannien und Irland). In 1905/06 bezog der Kontinent mehr als die Hälfte des Gesamtexportes und mehr als zweimal soviel wie das vereinigte Königreich.

— Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 13. Oktober:

Die Berichtswoche hat den ersten winterlichen Hauch der Saison gebracht, und aus dem Westen und Nordwesten werden Frost und ansehlicher Schneefall gemeldet. Für die Maisernte bedeutet die niedrige Temperatur keine Gefahr mehr, eher wird die Qualität des Getreides dadurch gebessert. Für den immensen Ertrag der Ernte liegt weiteres Zeugnis in einem antlichen Berichte vor, welcher den Durchschnittsstand der Maiskulturen am 1. Oktober mit 90,1% bezeichnet, im Vergleich mit 90,2% vor einem Monat, und auf einen Ertrag von 2,780 Mill. Bushel hinweist, wogegen die letztjährige, bisher grösste Ernte 2,707 Mill. Bushel geliefert hat. Da die Anfuhrer zudem die des Vorjahres übertreffen, so behauptet sich im Maismarkt eine weichende Tendenz. Ueber den Stand des Winterweizens wird amtlicherseits weniger Günstiges berichtet, und zwar eine Ernte von 246 Mill. Bushel in Aussicht gestellt, welche Ziffer hinter der am 1. September gemeldeten um 20 Mill. und dem Ergebnis der letztjährigen Ernte um 18 Mill. Bushel zurückbleibt. Immerhin darf man insgesamt eine enorme Weizenenernte erwarten, deren voraussichtlicher Ertrag von 739 Mill. Bushel betragen dürfte. Bei nur mässigem Inland- und Exportbegehren kennzeichnet sich auch der Weizenmarkt durch matte Tendenz. Die Frostmeldungen haben auf den Baumwollmarkt eine belehende Wirkung ausgeübt, und nachdem bereits der Golfsturm vom 27. September ansehnlichen Schaden angerichtet hat, wird von dem Fall der Temperatur weiterer Nachteil für die Baumwollenernte erwartet. Die Baissiers bestehen jedoch auf Schätzungen des kommenden Ertrages auf 13,000,000 Ballen und aus Europa und Egypten werden Fallissements à la hausse spekulativer Baumwollfirmen gemeldet. Die Bewegung der neuen Ernte leidet unter der Unzulänglichkeit der Transportmittel, und besonders die Getreideverlader finden grosse Schwierigkeit, genügend Waggons zu orlangen.

Auf den Bahnen östlich von Chicago und St. Louis ist der Frachtverkehr grösser, als je zuvor, und an den beiden Hauptpunkten, Buffalo und Pittsburg, drohen Frachtauungen von beunruhigenden Dimensionen. Die kommerzielle und industrielle Aktivität in fast allen Teilen des Landes stellt an die Transportgesellschaften höchste Anforderungen, und dazu kommen noch die sich entwickelnde Erntebewegung, sowie der Saison entsprechende, umfangreiche Kohlebeförderung. Auch der Frachtverkehr auf den Binnenseen übertrifft alles Dagewesene; haben doch im letzten Monat den Sault Ste. Marie Kanal 7,250,159 Nettotonnen Fracht passiert, gegen 5,782,944 im September 1905. Angesichts der reichen Ernte und verhältnismässig hohen Getreidopreise, welche dem Westen hohe Prosperität bringen, wenden selbst konservative Händler dem zukünftigen Bedarfe erhöhte Beachtung zu. Die grossen Ordres, welche den leitenden Industrien zugehen und in vielen Fällen deren produktive Kapazität übersteigen, veranlassen Erweiterung von Fasilitäten, welche noch für Jahre als ausreichend angesehen worden waren. In allen Geschäftskreisen herrscht die Ansicht vor, dass das Land sich in bemerkenswerter gesunder Lage befindet, und vor Ende des Jahres noch weit grösserer Konsum zu erwarten sei. In Saisonartikeln der Textil- und Bekleidungsbranchen ist die Nachfrage eine lebhaftere, und das im vollen Gange befindliche Herbstgeschäft gewährt durchgängig Befriedigung. Das Steigen der Warenpreise bekundet sich insbesondere in der Metallbranche; so werden aus Pittsburg Verkäufe von Bossemer-Roheisen zu 22 Dollars, dem höchsten Preise in diesem Jahre, gemeldet.

— Die Lederindustrie in Argentinien. In Argentinien bestehen gegenwärtig 200 Gerbereien mit einem Kapitale von ungefähr 30 Millionen Kronen und einem Personal von mehr als 6000 Mann. Ferner gibt es in Argentinien rund 100 Schuhfabriken mit einer jährlichen Erzeugung von mehr als 18 Millionen Paar. Endlich bestehen im Lando 60 Fabriken, die einen vorwiegend aus Kanevas zusammengesetzten Schuh erzeugen, der «Alpargatas» genannt wird.

Le marché des charbons. La question des charbons est devenue et restera, écrit M. Ed. Lozé dans «l'Economiste français», très probablement, tant que cette source d'énergie conservera sa prépondérance, une question mondiale. La situation sociale, économique et politique des principaux Etats, les conditions d'exploitation et la position géographique des grands centres de production, les préoccupations suscitées par les mouve-

ments existant chez les ouvriers des mines, la prospérité de puissantes industries, absorbant des quantités considérables de charbon, le prix du fret, parfois le défaut de matériel nécessaire aux transports, et divers autres indices sont plutôt favorables à des perspectives de hausse et celle-ci n'a peut-être pas encore atteint son point culminant.

Les Etats-Unis, de beaucoup les plus forts producteurs de houille, sortent d'une crise ouvrière qui sévit rudement, en pleine activité de leurs grandes industries et notamment de leur puissante industrie du fer et de l'acier, pendant deux mois, dans le district anthracifère de la Pennsylvanie et pendant des durées variant entre dix jours et cinq mois, dans la plupart des Etats producteurs de charbons bitumineux. Une longue et attentive préparation, pour faire face à ce mouvement ouvrier et l'attitude prise par les exploitants de la Pennsylvanie occidentale durant la crise en atténuerent les effets. Les Etats-Unis n'en sont pas moins plutôt à court de combustible, devant des demandes qui, loin de se ralentir, semblent devoir accuser une plus grande activité, à l'entrée de la saison d'hiver.

Le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande vient après la Fédération américaine, comme producteur de houille. Son industrie houillère n'est pas exempte de préoccupations, spécialement en ce qui concerne les questions du travail. Ce sont des demandes d'augmentation de salaires, assez généralement accordées, en raison de la prospérité de l'industrie, par l'heureuse institution des Comités de Conciliation et d'Arbitrage qui se développe, de plus en plus, en Grande-Bretagne; c'est aussi la question de la durée du travail dans les mines, ou encore des chômages locaux, ayant pour objet l'affiliation des ouvriers mineurs non unionistes, etc. L'enquête, limitée à l'étude du côté économique de la durée du travail, se poursuit et aboutira, vraisemblablement, à une réduction de cette durée. Dans les comtés de Durham et de Northumberland, on constate un certain fléchissement des prix, sauf pour les coques toujours maintenus à des prix élevés; il est possible que cette baisse soit imputable aux demandes différées, pour attendre le 1^{er} novembre prochain, date de la suppression de la Coal Tax. En Ecosse, les cours sont fermes et les charbons à vapeur s'obtiennent difficilement, même à des prix élevés. Dans le Pays de Galles, bien que les demandes soient modérées, les charbons à vapeur et les

anthracites restent fermes. La suppression de la Coal Tax pourra, dans un certain temps, opérer dans le sens de la réduction des prix, mais on s'attend généralement à ce qu'elle provoque un accroissement de demandes. Les mineurs s'efforcent de faire porter sur les salaires la bonification que l'on espère en tirer, les exploitants se proposent de s'en appliquer les avantages, tandis que les exportateurs comptent en profiter, pour reconquérir sur les marchés étrangers, l'avance gagnée par l'Allemagne. La situation du Royaume-Uni est donc légèrement favorable, sinon à la baisse, au moins à un arrêt de la hausse.

En Allemagne, qui vient à la suite comme producteur de houille, l'industrie houillère déjà éprouvée par les chômages, est menacée d'une grève, devant l'accroissement des demandes et la réduction de la production. La crainte d'une rareté de main-d'œuvre est exploitée pour obtenir des augmentations de salaires et divers avantages imposant des suppléments de dépenses.

Tel est au moins l'état général dans le plus important bassin houiller de l'Allemagne, celui de la Westphalie. Ses autres bassins ne parviennent pas à fournir les tonnages nécessaires à leur clientèle. La balance ne s'établit en Allemagne que grâce aux importations en provenance de la Grande-Bretagne.

La Belgique ne permet pas de concevoir des perspectives bien différentes. La progression des salaires, la fermeté dans les cours, la tendance à la hausse, l'état stationnaire de la production et la progression dans la consommation y sont bien caractérisés. Les prix des dernières adjudications, pour le compte des chemins de fer de l'Etat, adoptés comme prix directeurs, paraissent signifier le statu quo; à tout bien considérer, ils sont l'expression de l'entente établie entre les charbonnages belges.

La rareté du combustible en Allemagne, en Belgique et en France et les perspectives dans ces Etats sont donc favorables à la hausse.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque nationale de Belgique.			
	11 octobre	18 octobre	11 octobre	18 octobre
Encaisse métal.	123,350,644	126,643,618	Circulat. de billets	697,649,796
Portefeuille	592,471,907	590,615,889	Comptes-courants	78,759,328
				80,716,887

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Hotel zum Storchen in Basel

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 5. November 1906, nachmittags 4 1/4 Uhr
im Geschäftslokale, Stadthausgasse 25, in Basel.

Traktanden:

- 1) Demission des Verwaltungsrates. (2414)
- 2) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 3) Beschlussfassung über Neuverpachtung des Hotel Storchen.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Habich-Dietschy.

Tüchtiger, sprachenkundiger und kautionsfähiger Kaufmann, der in Buchhaltung u. Korrespondenz durchaus versiert ist, auch im Disponieren bewandert, sucht **Vertrauensposten** in solider Firma; derselbe würde sich auch an einem nachweisbar rentablen Geschäft mit Kapital aktiv beteiligen. (2411)
Event. wäre Reflektant geneigt, gute Vertretungen z. übernehmen.
Gefl. Offerten unter Chiffre Z R 10667 an Rudolf Mosse, Zürich.

Wilh. Baumann
Rolladenfabrik (1087)

Horgen (Schweiz)



Holzrolläden
aller Systeme
Rolljalousien
automatisch
Rollschutzwände
verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!

Ein seit vielen Jahren bestehendes Fabrikations- und Exportgeschäft sucht behufs Vergrößerung und Aufnahme eines neuen Fabrikationszweiges einen aktiven event. stillen

Teilhaber

mit Kapital. (2410)
Offerten sub Chiffre Z S 10618 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich.

Jeune commercant

connaissant les langues, ayant occupé poste d'initiative, cherche situation dans maison sérieuse, soit pour seconder patron, d'riger filiale, ou autre. S'intéresserait éventuellement dans l'affaire. Certificats et références de 1^{er} ordre. (2383)
Offres sous Z W 10547 à l'agence de publicité de Rodolphe Mosse, à Zurich.



Buchführung

Ordnung zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (6)

Für Fabrikanten

Seriöser Kaufmann, Deutschschweizer, seit 10 Jahren im Tessin ansässig, würde den Vertrieb von gangbaren Artikeln (auch Baubranche) für Tessin und Oberitalien übernehmen. (2354)

Offerten unter Chiffre Zag E 458 an Rudolf Mosse in Bern.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Wynau in Langenthal

Auslösung

von 50 Stück auf 1. Mai 1907 zu amortisierende Partiale des 4%, Hypothekendarlehens im 1. Range von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1900.

Gemäss den Amortisationsbestimmungen des Anleihe-Vertrages bringt die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau hierdurch zur Kenntnis, dass unterm 11. Oktober 1906 durch die Kantonalbank von Bern vor Notar und Zeugen folgende Obligationen des obgenannten Anleihe:

Nummern: 19, 101, 151, 164, 216, 257, 312, 334, 357, 368, 422, 433, 440, 458, 460, 470, 491, 492, 503, 549, 616, 666, 685, 743, 760, 764, 771, 785, 832, 859, 875, 884, 886, 918, 950, 951, 952, 953, 970, 974, 992, 1013, 1024, 1026, 1029, 1037, 1052, 1081, 1087, 1096 zur Rückzahlung auf 1. Mai 1907 herausgelöst worden sind. (2364)

Die Einlösung dieser hiermit gekündeten Anleihenstitel erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwerte durch die den Dienst des Anleihe besorgenden Zahlstellen.

Die Titel sind mit allen nach dem 1. Mai 1907 verfallenden Coupons einzulösen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage gekürzt werden. Eine Zinsvergütung über den Rückzahlungstermin; also über den 1. Mai 1907 hinaus, findet nicht statt.

Langenthal, den 12. Oktober 1906.

Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Wynau.

Lombard- & Warenbank Zürich

Darlehen

gegen Hinterlage von Waren und Wertpapieren. Ankauf ganzer und geteilter Warenlager. (1875)

Durchführung von Liquidationen
sowie allen ins Bankfach einschlägigen Geschäften.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'obligations des emprunts 1885, 1890 et 1897

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursables dès le 31 décembre 1906 aux domiciles indiqués sur les titres et coupons, les obligations ci-après.

Emprunt 1885, 4%, 15 obligations à fr. 1000, nos 6, 78, 89, 175, 179, 199, 292, 343, 351, 365, 388, 497, 520, 561, 589.

Emprunt 1890, 3% %, 2 obligations à fr. 1000, n° 404, 751.

Emprunt 1897, 3 1/2 %, 16 obligations à fr. 500, n° 215, 256, 371, 419, 701, 935, 1134, 1461, 1668, 1990, 2227, 2859, 3101, 3501, 3901, 4295.

La Chaux-de-Fonds, septembre 1906.

Le directeur des finances:
Ch. Wulleumier.

Elektrolytisches Kupfer
in Drähten, Stangen, Banden, Tafeln, Kabel, Trolleydraht, Façon-Kupfer, Ronden

Kupfer-Röhren

Grosses Lager in Biel. — Prompte Bedienung. — Fabrikpreise.

H. Kleinert & Cie. in Biel

Generalvertreter der Compagnie des Tréfileries du Havre anciens Etablissements Lazare Weiller. [110]